

Ist für NRW *Coranus subapterus* (DE GEER, 1773) (Heteroptera, Reduviidae) eine gefährdete Art im Sinne der Roten Liste?

PETER KOTT

Kurzfassung:

Die Vorkommen von *Coranus subapterus* in NRW werden zusammen gestellt und die Gefährdung im Hinblick auf die RL der Wanzen NRW diskutiert.

In Deutschland kommt *Coranus subapterus* nach HOFFMANN & MELBER (2003) in fast allen Bundesländern vor. Nur aus dem Saarland fehlen Fundmeldungen. Für NRW liegen derzeit Meldungen für elf Fundorte vor (KOTT 2018). Da die Altfunde von WESTHOFF (1880) und REICHENSPERGER (1920/22) nicht mehr überprüft werden können (KOTT 2006 & 2018) und dadurch, dass PUTSHKOV erst 1982 von *Coranus subapterus* die Art *Coranus woodroffei* abtrennte, sind diese Altfunde wegen der unsicheren Bestimmung nicht nutzbar. Für sieben Fundorte liegen Daten zwischen 1992 und 2018 vor und bei der Art-Bestimmung ist die Existenz von *C. woodroffei* berücksichtigt worden.

Im Folgenden werden alle bisherigen Fundorte genannt und die geographischen Koordinaten angegeben, soweit die vorhandenen Angaben das zulassen. Bei einigen Angaben, für die keine genauen Koordinaten angegeben werden konnten, werden die Koordinaten für markante Punkte in der Nähe ersatzweise angegeben, um ein Auffinden der Orte zu erleichtern. Ferner werden der Sammler und das Funddatum – soweit vorhanden – in Klammern genannt. Hinter dem Pfeil wird auf die zutreffende Veröffentlichung verwiesen.

1. Coerheide bei Münster-Coerde, 52°00'20" N / 07°38'45" O (WESTHOFF, 00.00.1873) → WESTHOFF (1880)
2. Nienberge, 52°00'00" N / 07°33'30" O (Westhoff, 24.7.1875) → WESTHOFF (1880)
3. Krefeld (ersatzweise Stadtgarten: 51°20'00" N / 06°33'10" O) (REICHENSPERGER, vor 1922) → REICHENSPERGER (1922)
4. Bonn (ersatzweise Bonn-Hofgarten: 50°44'15" N / 07°06'15" O) (REICHENSPERGER, vor 1922) → REICHENSPERGER (1922)
5. Köln-Worringen, Randkanal, 51°03'38" N / 06°50'10" O (KOTT, 07.06.1997) → KOTT (2018)
6. Bonn, NSG Rodderberg, 50°38'25" N / 07°11'53" O (KOTT, 17.08.1999) → KOTT (2003)
7. Dormagen, NSG Wahler Berg, 51°07'21" N / 06°48'39" O (KOTT, ab 2004 bis heute) → KOTT (2006, 2018)
8. Brüggen-Bracht, NSG Brachter Wald, Landkreis Viersen, 51°15'15" N / 06°08'22" O (KOTT, 09.06. & 07.08.2006) → KOTT (2007)
9. Kregenberg bei Marsberg, Hochsauerlandkreis, 51°26'22" N / 08°52'00" O (LANDWEHR, 16.08.1992, 18.09.1993 & 16.10.1994) → WERNER & HOFFMANN (2007)
10. Lichtenau-Blankenrode, ehem. Blei-Zinkerz-Tagebau, Kreis Paderborn, 51°32'0"N / 08°54'15"O (Landwehr, 08.09.1996) → WERNER & HOFFMANN (2007)
11. NSG Drover-Heide bei Drove an der Rur, ehemaliger Truppenübungsplatz 10 km S von Düren, 50° 43' 2" N / 06° 32' 17" O (KOTT, 11.09.2014) → KOTT (2018)

Der Fundort „Köln-Worringen, Randkanal“ ist inzwischen erloschen. Eine Nachprüfung ergab, dass dieses Habitat durch die Erweiterung des Betriebsgeländes der Chemischen Industrie überbaut wurde.

Der einzige Fundort in NRW, der langjährig untersucht wurde, ist das NSG Wahler Berg bei Dormagen am Niederrhein. Hier wurde in den Jahren 2004 bis 2011 jeweils eine Population in der Größe von ca. 400 – 500 Tieren beobachtet. Im Jahr 2012 schrumpfte die Population etwa

auf ein Drittel der ursprünglichen Größe und erreichte 2013 und 2014 etwa die Hälfte der Größe von 2011.

Angesichts der Tatsache, dass *C. subapterus* nur von sieben Fundorten sicher bekannt ist, kann die aktuelle Bestandssituation als „selten“ bezeichnet werden (s). Das findet darin Bestätigung, dass in den beiden großen Sandgebieten NRWs, der Senne und der Wahner Heide, *C. subapterus* nicht vorzukommen scheint. Auch die sandigen, offenen Biotope am Niederrhein (z.B. Wisseler Düne) und im Bereich des Lippeunterlaufes (z.B. „Aaper Vennekes“, Pliesterbergsche Sohlen“, „Kaninchenberge“ und Loosenberge“ bei Wesel) weisen kein *Coranus*-Vorkommen auf. Für die Beurteilung des langfristigen Bestandstrends ist wegen des Wegfalls der Altdaten die Datenlage ungenügend (?). Wenn man den kurzfristigen Bestandstrend als gleichbleibend (=) einschätzt, erhält man nach der Methodik des BfN (2009, S. 23 - 70) die Einstufung als „ungefährdet“ (□). Da aber Risikofaktoren vorhanden sind, die auf die Bedrohung des Habitats gerichtet sind (Risikofaktoren dE & iE), verschiebt sich der Bewertungspunkt um eine Spalte nach links und es ergibt sich die Kategorie G der Roten Liste: „Gefährdung unbekannten Ausmaßes“.

Man kann aber auch Zweifel haben, ob die geringe Datenlage die Einschätzung des kurzfristigen Bestandstrends als gleichbleibend rechtfertigt und sich für „Daten ungenügend“ (?) entscheiden. Dann ergäbe sich nach der Methodik des BfN die Kategorie D der Roten Liste: „Daten unzureichend“.

Damit ist *C. subapterus* entweder als gefährdete Art der Kategorie G in der Roten Liste für NRW zu führen oder aber zumindest als zu untersuchende Art (Kategorie D), um heraus zu finden, ob es eine gefährdete Art ist, für die Schutz- und Hilfsmaßnahmen erforderlich sind. Mir erscheint die Kategorie G die richtige zu sein, weil xerotherme Standorte wie offene Sand- und Kalktrockenrasen durch Nutzungsansprüche besonders von Gewerbe und Industrie bedroht sind und ihre Pflege als NSG oft die Ansprüche der Insekten wenig berücksichtigt. Auch durch menschliche Aktivitäten entstandene neue Habitate wie Sand- und Kiesgruben gehen oft im Rahmen der Rekultivierung wieder verloren, weil die offenen Sandflächen bepflanzt werden. Da unbekannt ist, wie weit das Ausbreitungspotential der langflügeligen Exemplare reicht (KOTT 2016) und das Gros der Tiere kurzflügelig ist, wirken sich wegfallende Habitate besonders negativ aus.

Wir haben es also mit einer Art zu tun, die in NRW selten vorkommt, deren Habitatverfügbarkeit gering und für die die Habitatentwicklung negativ ist. In Bayern wurden Wanzenarten mit diesen Voraussetzungen in die Gefährdungskategorie 3 eingestuft (ACHTZIGER et al. 2003). Unter dieser Kategorie werden dort deshalb auch *C. subapterus* und *C. woodroffei* aufgeführt. Für die Gefährdungskategorie G gilt nach den BfN-Kriterien, dass die vorliegenden Informationen nicht ausreichen, um eine begründete Zuordnung zu 1 bis 3 vorzunehmen, aber bei der Auswertung Roter Listen darf sie keinesfalls niedriger als 3 bewertet werden.

In der „Roten Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in NRW“ ist für die Wanzen (HOFFMANN et al. 2010) keine Zuordnung der Arten zu Gefährdungskategorien erfolgt. Es gibt nur den Hinweis auf die vorläufige Rote Liste Deutschlands, in der *C. subapterus* in die Vorwarnliste (V) aufgenommen wurde.

Literatur

- ACHTZIGER, R., BRÄU, M. & SCHUSTER, G. (2003): Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera: Geocorisae) Bayerns. – Schriftenreihe Bayr. Landesamt für Umweltschutz **166**, 82 – 91. München.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands Band 1: Wirbeltiere, Naturschutz und Biologische Vielfalt – Heft 70 (1).

- HOFFMANN, H.J., KOTT, P. & SCHÄFER, P. (2011): Kommentiertes Artenverzeichnis der Wanzen – Heteroptera – in Nordrhein-Westfalen. Stand Januar 2011. – In: LANUV (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung. 2011 – LANUV-Fachbericht **36, Band 2**, S.453 – 485.
- HOFFMANN, H.J. & MELBER, A. (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica **6**. – Entomologische Nachrichten und Berichte, **Beiheft 8**, 209 – 272. Dresden.
- KOTT, P. (2003): Bemerkenswerte Wanzenfunde aus NRW. – Heteropteron **16**, 24. Köln.
- KOTT, P. (2006): Der Status von *Coranus subapterus* (DE GEER, 1773) in Nordrhein-Westfalen (Insecta, Heteroptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen **22** (Heft 1), 19 - 21. Bielefeld.
- KOTT, P. (2007): Zur Heteropterenfauna des NSG Brachter Wald bei Brüggen-Bracht im Landkreis Viersen (Niederrhein, NRW). - Heteropteron **24**, 7-9. Köln.
- KOTT, P. (2016): *Coranus subapterus* (DE GEER): Flügelpolymorphismus und Flugvermögen in der Population im NSG Wahler Berg (NRW) (Heteroptera, Reduviidae). - Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **40**, 165 – 180. Frankfurt a. Main.
- KOTT, P. (2018): Liste der Reduviidae von NRW mit Fundortangaben. – Heteropteron **53**, 12 – 17. Köln.
- PUTSHKOV, P. V. (1982): New and little-known species of the genus *Coranus* CURT. (Heteroptera, Reduviidae) from the USSR and Mongolia. - Nasekomye Mongolii **8**, 190 - 199 (in Russian).
- REICHENSPERGER, A. (1920/22): Rheinlands Hemiptera heteroptera. – Verh. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinl. u. Westf. **77**, 35 – 77. (Bonn 1922).
- WERNER, D.J. & HOFFMANN, H.J. (2007): Beitrag zur Wanzen-Fauna (Hemiptera Heteroptera) des östlichen Sauerlandes (NRW, Hessen). – Heteropteron **24**, 11 – 27. Köln.
- WESTHOFF, F. (1880): Verzeichnis bisher in Westfalen aufgefundener Arten der Gruppe: Hemiptera heteroptera. – J.ber. Westf. Prov.verein Wiss. Kunst **8**, 55 – 64. Münster.

Anschrift des Autors:

Peter Kott, Am Theuspfad 38 , D-50259 PULHEIM. email: info@peter-kott.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Kott Peter

Artikel/Article: [Ist für NRW Coranus subapterus \(DE GEER, 1773\) \(Heteroptera, Reduviidae\) eine gefährdete Art im Sinne der Roten Liste? 10-12](#)